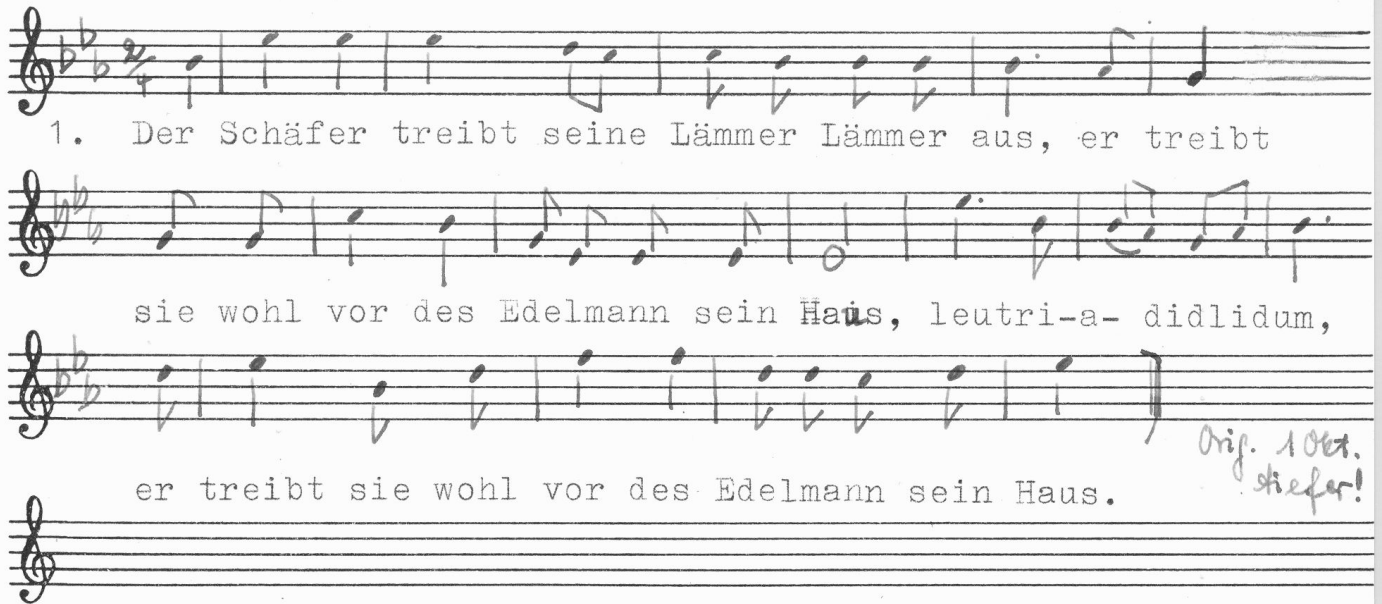




1. Der Schäfer treibt seine Lämmer Lämmer aus, er treibt
 sie wohl vor des Edelmann sein Haus, leutri-a- didlidum,
 er treibt sie wohl vor des Edelmann sein Haus.

*orig. 10kt.
 tiefer!*

2. Der Edelmann der schaute zum Fenster hinaus,
 und bot dem Schäfer einen schönen guten Tag.
3. Einen schönen guten Tag ist/ für mir ja kein Lohn,
 ich bin ein armer Schäferssohn.
4. Bist du ein armer Schäferssohn,
 du trägst ja die seidenen Kleider so schön.
5. Was geht dir lausigen Edelmann das an,
 wenn es mein Vater bezahlen kann!
6. Darüber war der Edelmann sehr zornig,
 er liess den Knaben stecken in einen Turm.
7. Zum ersten ward das seine Schwester gewahr,
 die sattelt sich ein Ross, bald war sie da.
8. Ach Edelmann, lass du meinen Bruder indas Leben,
 ich will dir 300 Lämmer dafür geben!
9. 300 Lämmer ist für mir ja kein/ Geld,
 dein Bruder der soll sterben, wenn mirs gefällt!

Vgl. Band Nr. 20, I, 361

Jr. I

Westfälisches Volksliedarchiv

10. Zum zweiten ward das sein Bruder gewahr,
der sattelt sich ein Ross, bald war er da.
11. Ach Edelmann, lass du meinen Bruder in das Leben,
ich will dir 600 Lämmer dafür geben!
12. 600 Lämmer ist für mir ja kein Geld,
dein Bruder der soll sterben, wenn mirs gefällt!
13. Zum dritten ward das sein Vater gewahr,
der sattelt sich ein Ross, bald war er da.
14. Ach Edelmann, lass du meinen Sohn in das Leben,
ich will dir von Gold eine Krone dafür geben!
15. Willst du mir von Gold eine Krone dafür geben,
so kann dein Sohn meine Tochter wohl nehmen!
16. Deine Tochter ist fürwahr keine Jungfrau mehr,
sonst nähm sie auch gar keinen Schäfer mehr!
17. Der Edelmann liess sich einen Galgen baun,
woran sollte hängen der Schäferssohn!
18. Soll ich denn hangen in das weite breite Feld,
so gebt mir ein kleines Lämmlein dabei, leutri...
damit die Leute sehn, dass ich ein Schäfer sei.

Vorgesungen von dem alten Bauer Lange und seiner Frau, Adorf
Aufnahme 14.3.1955, Adorf, Dr. Wortmann